

Angesehen, um neu zu sehen

1. Mose 16,13



Und sie nannte den Namen des HERRN,
der mit ihr redete:
„Du bist ein Gott, der mich sieht“.
Denn sie sprach:
Gewiss
habe ich hier hinter dem hergesehen,
der mich angesehen hat.

1. Mose 16,13

Jahreslosung 2023

Wir leben in der dunkelsten Jahreszeit. Deshalb zünden wir mehr Lichter an als sonst und lassen uns das auch nicht nehmen. Das ist gut so. Und es tut gut. Licht ist kostbar. Das wird uns gerade in dunklen Zeiten immer bewusster. Vielleicht registrieren Sie auch, wie zeitig es jetzt finster wird. Wir leben in einer dunklen Zeit. Und das nicht nur wegen der kürzeren Sonnenscheindauer. Wir brauchen Licht zum Leben. Und nur im Licht können wir sehen.

Weihnachten gibt es viel zu sehen. Zumindest früher war es das Fest der großen Augen. Heute blendet uns manche grelle Werbung. Da sollte man die Augen vielleicht besser sogar zukneifen! Das, was in Bethlehem zu sehen war, kann man demgegenüber bloß als ärmlich und bescheiden bezeichnen. Nur wem GOTT die Augen öffnete, bemerkte es und konnte die Bedeutung erahnen. Futterkrippen und Ställe gab es viele. Ein Neugeborenes in einer Krippe – das ist untermenschlich. Aber genau so zeigte sich GOTT! Maria bekannte: „*GOTT, mein Heiland, hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen*“ (Lukas 1,48).

In 1. Mose 16 finden wir die Geschichte der Magd Hagar. Das, was sie bei ihrer Herrin erlebte, war nur noch zum Davonlaufen. So irrt sie einsam in der Wüste umher. Nein, mit ihrem Verhalten war sie auch nicht gerade ein Engel gewesen! Aber nun begegnet sie einem echten Engel, nicht aus dem Erzgebirge, sondern aus dem Himmel. ER fragt sie nach ihrem Woher und Wohin – und schickt sie wieder zurück! Sie soll sich mit ihrem Verhalten den Verhältnissen unterordnen. Aber ER gibt ihr auch ein verheißungsvolles Wort mit auf den Weg. Das eröffnet Zukunft! Für sie und ihren Sohn, den sie unter ihrem Herzen trägt. Staunend entdeckt Hagar: GOTT sieht mich! Ich bin von IHM und bei IHM angesehen! Und ich durfte IHM hinterhersehen. Jetzt sehe ich alles in einem ganz neuen Licht!

GOTT sieht auch uns – egal wie wüst, leer oder dunkel uns unser Leben vorkommt. Und was sehen wir? Auf dem Bild sehen Sie ein Licht, Brot und Wein – das Abendmahl – und ein Kreuz. Das alles in der Krippe. Mit den bunten Werbungen zu Weihnachten kann das nicht mithalten. Und doch steht die Krippe und was in ihr ist für das ganze Heil! GOTT hat nach uns gesehen! Und ER hat uns geschenkt, was die Not wendet! Können wir IHN in Krippe und Kreuz, in Brot und Wein erkennen? Können wir im Wort der Bibel und ihrer Verkündigung das Wort des Lebens hören?

Was Hagar und Maria entdeckt und bekannt haben, darf auch unsere Entdeckung und unser Bekenntnis werden! In diesem Sinne: GOTTES Segen Ihnen für die Advents- und Weihnachtszeit und für das Neue Jahr!